

# DZOFilm Pictor

## KAMERA/OBJEKTIVE

Parfokale Vollformat-Zooms von DZOFilm mit T2.8 — erschwingliche Alternative zu High-End-Cine-Zooms mit solidem Bildlook.

Brennweiten (Zoom) 12-25 20-55 50-125 T2.8 T2.8 T2.8 0,60m 0,70m 1,00m 1,90kg 1,85kg 2,10kg 95 95 95 112°–72° 81°–40° 40°–16° Weitester bis engster Bildwinkel Weitester bis engster Bildwinkel Weitester bis engster Bildwinkel PL/EF · FF · 16 Lamellen · 270° Fokus · S35/FF Technische Details  
Drei Zoom-Objektive (12-25mm, 20-55mm, 50-125mm) mit konstantem T2.8 decken 12-125mm ab. 11-Linsen-Konstruktion in 8 Gruppen mit Low-Dispersion-Elementen. Einheitlicher 95mm-Frontdurchmesser, 82mm-Filtergewinde. 0,8mm-Zahnkränze für Follow-Focus, 16-Lamellen-Iris für gleichmäßiges Bokeh. Fokusatmung unter 1%. Verfügbar als PL- und EF-Mount. Geschichte & Entwicklung DZOFilm stellte die erste Pictor-Generation 2020 auf der NAB vor, nachdem das Unternehmen 2019 als Tochter des etablierten Objektivherstellers Jingying Optical gegründet wurde. Die Serie markierte DZOFilms Einstieg in den professionellen Cinema-Markt nach Jahren der OEM-Produktion für andere Hersteller. 2022 erfolgte mit der Pictor Macro-Variante (20-55mm T2.8 mit 2:1-Vergrößerung) eine Erweiterung für Spezialanwendungen. 2023 führte DZOFilm die Pictor Super35-optimierte Version ein, die speziell auf kleinere Sensoren abgestimmt ist. Praxiseinsatz im Film Die Pictor-Serie etablierte sich schnell in Independent-Produktionen und Streaming-Content aufgrund des günstigen Preis-Leistungs-Verhältnisses gegenüber etablierten Marken wie Angenieux oder Canon. Kameralaute schätzen die geringe Fokusatmung von unter 1% und den gleichmäßigen Charakter zwischen den Brennweiten. Der relativ weiche Look eignet sich besonders für narrative Formate, während die hohe Schärfeleistung auch kommerzielle Anwendungen ermöglicht. Typische Workflows integrieren die komplette Serie als Zoom-Set, wobei der Wechsel zwischen den Objektiven dank identischer Gehäuseabmessungen ohne Rig-Anpassungen erfolgt. Vergleich & Alternativen Gegenüber etablierten Cinema-Zooms wie den Angenieux Optimo-Serien bieten die Pictor-Objektive ein deutlich günstigeres Preis-Leistungs-Verhältnis bei etwas geringerem Zoom-Faktor. Im Vergleich zu Canon CN-E oder Fujinon MK-Zooms positioniert sich die Pictor-Serie im mittleren Preissegment mit professionellerer Verarbeitung. Als Alternative zu Prime-Sets eignen sich die Pictor-Zooms für Produktionen mit begrenztem Budget oder engen Drehplänen, bei denen Objektivwechsel minimiert werden sollen. Aktuelles Die DZOFilm Pictor Cine-Zoom-Objektive haben sich in der Independent-Filmszene etabliert. Besonders das Set aus 12-25mm, 20-55mm und 50-125mm T2.8 wird von Filmemachern für seine praktischen Arbeitsqualitäten geschätzt. Nutzer berichten von effizienten Drehtagen, auch wenn die optische Qualität als solide, aber nicht außergewöhnlich bewertet wird. Aktuelles Die Pictor-Serie umfasst unter anderem die beiden Cine-Zooms 20-55mm und 50-125mm, die sich als komplementäres Set für Vollformat- und Super35-Sensoren nutzen lassen. Beide Objektive halten die für die Serie typische durchgängige T2.8-Blende über den gesamten Zoombereich. In Nutzerforen wie r/bmpcc wird die Kombination häufig als preisgünstige Alternative zu Cine-Zooms etablierter Hersteller diskutiert, insbesondere für Produktionen mit Blackmagic-Kameras.